



Zahlen, Daten, Fakten 2013:

57 Projekte

Bereichserträge: 3,2 Mio. Euro (inkl. ILV)

Basisentgelt: 0,2 Mio. Euro

MitarbeiterInnen: 23,2 im Jahresschnitt (VZÄ)

Ars Electronica Futurelab:

Thinktank und Innovationsmotor



2013 erwirtschaftete das Ars Electronica Futurelab Erträge von 3,2 Mio. Euro. Zu den wichtigsten Projekten zählten die Medieninfrastruktur für die erste öffentliche Präsentation des neuen Audi A8, die Marktreife von Elekit, dem ersten Futurelab-Produkt für den japanischen Markt, ein Ausstellungsbeitrag zur großen Hermann Nitsch-Retrospektive in dessen Museum in Mistelbach, eine große Robotik-Ausstellung für das Technische Museum Wien, die Entwicklung einer prototypischen Tanzperformance mit dem renommierten ango-indischen Tänzer Aakash Odedra, Auftragsarbeiten für sowie eine akademische Zusammenarbeit mit der Queensland University of Technology im australischen Brisbane und der Start eines Ph.D-Programms mit der University of Newcastle, das DoktorandInnen künftig die Möglichkeit gibt im Linzer Ars Electronica Futurelab zu forschen.



Ausblick 2014: Spaxels heben ab

Auch heuer läuft das Futurelab bereits wieder auf vollen Touren. Für den Flughafen München wird zurzeit ein Medienkunstprojekt designt, noch Ende Jänner steht die Eröffnung einer experimentellen Ausstellung zum Thema BigData im SAP-Headquarter in Walldorf auf dem Programm. Große Pläne hat man auch mit den „Spaxels“, den mit LEDs bestückten Quadcoptern – gerade eben absolvierten 30 dieser Drohnen einen aufsehenerregenden Auftritt im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung zur Europäischen Kulturhauptstadt im schwedischen Umea, für März und April ist man mit einer mehrwöchigen Show in den Arabischen Emiraten zu Gast.

Ars Electronica Futurelab: <http://www.aec.at/futurelab/de>

Rückfragehinweise & weitere Hinweise

Christopher Sonnleitner
Tel: +43.732.7272-38
christopher.sonnleitner@aec.at
www.aec.at/press